

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 29 (1958)

**Rubrik:** Vom Lenzburger Heimatmuseum 1956/57

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verteilten Getreidesilos. Der Bau eines geplanten Silos aus hartem Material konnte infolge Ausbruchs des zweiten Weltkrieges und wegen der Knappheit an Beton und Eisen nicht ausgeführt werden. An dessen Stelle trat im Jahre 1943 eine Holzkonstruktion für 300 Tonnen Fassungsvermögen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Mühleneinrichtung partiell und zeitgemäß verbessert. Nachdem die Vorratshaltung aus kriegsvorsorglichen Gründen nicht abgeschafft werden kann, im Gegenteil vergrößert werden muß, entschloß sich die Betriebsleitung, einen neuen und größeren Silo zu erstellen. Im September 1956 wurde der Auftrag dem hiesigen Baugeschäft Max Fischer AG. übergeben. Der neue Silo aus Eisenbeton nach Steigschalungsverfahren gebaut und mit modernen maschinellen Einrichtungen versehen, faßt 1000 Tonnen Brotweizen. Im 75. Jubiläumsjahr konnte der Bau in Betrieb genommen werden. Architektonisch wurde er durch unauffällige Bauweise der Umgebung im Weichbilde der Stadt möglichst angepaßt.

Hoffen wir, daß die mittlere Mühle in Lenzburg, die einen Teil der über das ganze Land verteilten schweizerischen Müllerei darstellt, auch in Zukunft volkswirtschaftlich die Stellung einnehmen kann, die ihr dank ihrer in Friedens- und Kriegszeiten erbrachten nützlichen Leistungen gebührt.

## VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1956/57

---

Wiederum nach zwei Jahren veröffentlichten wir hier einen kurzen Bericht über das Heimatmuseum.

Besonders im Jubiläumsjahr 1956 fanden die Bestände unserer Sammlungen allgemeine Beachtung, da ein großer Teil von ihnen in den Schaufenstern der Stadt näher betrachtet werden konnte. Um diese reizvolle Schau haben sich vor allem Herr und Frau Wildhaber verdient gemacht.

Da eine Reihe prähistorischer Funde untergebracht werden müssen, dachte man daran, die vorhandenen Römerfunde in etwas konzentrierterer Form auszustellen und die prähistorischen Funde in zwei Vitrinen einzurichten. Voll Begeisterung und mit außergewöhnlichem Geschick hat sich Fredy Huber dieser Aufgabe unterzogen. Wir möchten ihm auch an dieser Stelle für seine Arbeit herzlich danken.

In den allgemeinen Dank schließen wir hier alle diejenigen ein, die uns im Laufe der letzten zwei Jahre in irgendeiner Weise ihre Sympathie zum Ausdruck gebracht haben.

*1. Anschaffungen*

1 farbiger Kachelofen

2 Vitrinen

*2. Depositen*

1 Aquarell von C. Fehlmann

von Herrn Herm. Müller

Aus der Sammlung von Fredy Huber:

25 paläolithische Geräte

2 bronzezeitliche Glasperlen und

ca. 50 mesolithische Geräte

1 bronzezeitlicher Knochenanhänger

4 Steinbeile

1 römischer Schlüssel

12 Pfeilspitzen und

1 römische Münze

30 weitere neolithische Geräte

1 alte Aargauer Münze (1808)

1 Bronzenadel

1 bronzezeitlicher Steindolch

*3. Geschenke*

1 alte Kupferkanne, von Hrn. Gloor

1 Kavalleriechako (1874), von Hrn. Dr. Eich

1 große römische Schnellwaage, von Hrn. Albert Furter

2 Bilder, 1 Dominospiel, 1 alter Sicherheitsschlüssel, von Frau Cl. Lehner  
alte Hüte und Schirme, von Frl. J. Rast

1 alter Handatlas, von Hrn. Dr. P. Mieg

3 alte Bücher, von Max Bühlmann

1 Taktstock, von Frau Dir. Hesse

2 österr. Plomben, von Fredy Huber  
Sternenkarten, aus Rosenhaus

1 altes Buch (1690), v. Hrn. W. Dietschi

1 chinesische Teebüchse, von Frl. Schwarzenbach

1 Luzerner Münze (1623), von Hrn. 1 altes Reißzeug, Porträtfotos, 12 alte  
Ernst Häfeli Bücher, Photoplatten, 1 Band Bau-  
1 altes Türschloß, von Hrn. E. Vock rechnungen usw. aus Villa Alice Hü-  
Pfahlbaufunde, von Hrn. Guinand nerwadel, von Hrn. und Frau Gui-  
10 farbige Ofenkacheln, von Hrn. P. Ba- nand-Ringier

der  
Schmuck aus Eisen, aus der Erbschaft von Frau Annie Schwarz-Bertschinger

1 Schwyzer Rappen (1812), von Hrn. Frei, Schloßverwalter

*Ed. Attenhofer*



*Eines der vielen Schaufenster, in denen im Lenzburger Jubiläumsjahr Museumsgegenstände ausgestellt waren*

Photo Eglin, Lenzburg